

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Qualität in der Fasergarnspinnerei

Beispiele aus der Praxis

Qualitätssicherung beginnt beim Garn! Garnqualität und Fehlerfreiheit haben heute grössere Bedeutung denn je für die Produktion einwandfreier Textilien. In diesem völlig neu erarbeiteten Handbuch werden Garnqualitäten aller klassischen und neuesten Stapelfaserspinnverfahren analysiert – nach modernsten elektronischen Prüf- und Messverfahren.

Die systematische Zusammenstellung aller Garnfehler, die Bestimmung ihrer Ursachen und Massnahmen zu ihrer Vermeidung oder Beseitigung sind unverzichtbare Voraussetzung für die automatisierte Hochleistungs-garnspinnerei.

Hiltenschwiler/Eberle, Uster/Schweiz 1987, 64 Seiten, 144, 245 Bilder, Diagramme und Tabellen.

Mehrsprachig: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch.

ISBN 3-87529-021-6

DM 48.- + Porto

Verlag Melland Textilberichte GmbH,
D-6900 Heidelberg



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

August 1987: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns neue Aktivmitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten begrüßen zu dürfen und heissen Sie willkommen:

Werner Frank
Strandboden 6
8877 Murg

Ihr Vorstand der SVT

Familienplausch 1987

Auf dem Industrielehrpfad von Niederuster nach Aathal

Alles – ausser dem Wetter – hat wunderbar geklappt, aber dieses konnte die gute Laune der 75 Familienplauschteilnehmer nicht verderben. Mit Humor geht alles besser!

Mit Herrn Peter Surbeck, Sekundarlehrer in Uster und Herrn Ernst Wegmann, ehemaliger Direktor der Schweizerischen Textilfachschule, konnten wir für die Wanderung sehr fachkundige Führer engagieren. Mit grossem Engagement erklärten sie den interessierten Teilnehmern die vielen Sehenswürdigkeiten entlang des Industrielehrpfades. Nur auf Schustersrappen ist es möglich, den Übergang von der bäuerlichen Dreifelderwirtschaft und der Heimindustrie des 18. Jahrhunderts, in die hochtechnische Arbeitswelt des 20. Jahrhunderts mit all ihren Auswirkungen auf das wirtschaftliche und soziale Gefüge, beispielhaft mitzuerleben. Bis zur alten Bierbrauerei Uster kamen wir trockenen Fusses. Nach der Besichtigung des Sud- und Maschinenraumes wurde uns der Durst durch die einsetzenden Niederschläge sehr rasch gelöscht.



Alte Mühle, Uster

Auf dem Weg von Uster nach Unteraathal kam das Wasser nicht nur von oben, was unter dem Schirm noch trocken war, wurde von schnellen Sonntagsflitzern durchnässt. In Unteraathal bei der alten Spinnerei Streiff wurde die durchnässte SVT-Wanderschar von Herrn Fritz Streiff freundlich empfangen. Mit einer kurzen Diashow und den dazugehörigen Informationen erläuterte uns Herr Fritz Streiff seinen lang gehegten Wunschtraum – nämlich den Aufbau eines Textilmuseums in Aathal – das nun bald wirklich sein wird. Auf grosses Interesse stiessen die gezeigten Bilder, anhand deren wir einen kleinen Einblick in die wunderbaren erhaltenswerten Dinge erhielten, die in dem Textilmuseum zu sehen sein werden.

Wir unterstützen Herrn Fritz Streiffs Aufruf, in der Hoffnung, dass sich viele Interessenten finden lassen, die zu einer Mithilfe in irgendeiner Weise bereit sind das Museum aufzubauen, denn zu tun gibt es offensichtlich noch recht viel, bis es soweit ist.

Um unseren Hunger zu stillen und den Durst zu löschen, wurden wir von Herrn Fritz Streiff in die Betriebskantine eingeladen.